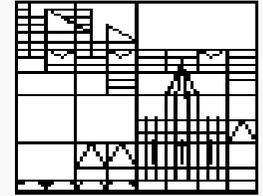


**Geistige Monopolrechte als Bedrohung - 30. Nov. 2006**



**a2k4oi**

**access to information for open innovation**

**Prof. Rainer Kuhlen**

**Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft**

**Universität Konstanz**

**Sprecher des Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und  
Wissenschaft“**

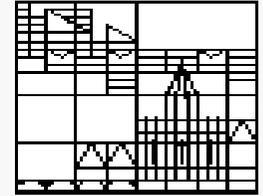


This document will be published under the following Creative-Commons-License:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Department of Computer and Information Science at the University of Constance



**Geistige Monopolrechte als Bedrohung - 30. Nov. 2006**



# **Wem gehört Wissen in elektronischen Räumen? Urheberrecht als Verknappungsinstrument**

**Prof. Rainer Kuhlen**

**Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft**

**Universität Konstanz**

**Sprecher des Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und  
Wissenschaft“**



This document will be published under the following Creative-Commons-License:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>



Department of Computer and Information Science at the University of Constance



# Informationelle Autonomie zurückgewinnen

**Aktionsbündnis**  
**„Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“**

<a href="#">Göttinger Erklärung</a>	<a href="#">Unterzeichner</a>	<a href="#">Wie können Sie unterzeichnen?</a>	<a href="#">Aktivitäten</a>	<a href="#">Links</a>	<a href="#">Kontakt</a>	<a href="#">Impressum</a>
-------------------------------------	-------------------------------	---	-----------------------------	-----------------------	-------------------------	---------------------------

Göttinger Erklärung  
zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft  
vom 5. Juli 2004

Göttinger Erklärung zum Ausdrucken: [\[PDF-Datei\]](#) [\[RTF-Datei\]](#) [\[DOC-Datei\]](#)

In einer digitalisierten und vernetzten Informationsgesellschaft muss der Zugang zur weltweiten Information für jedermann zu jeder Zeit von jedem Ort für Zwecke der Bildung und Wissenschaft sichergestellt werden!

[www.urheberrechtsbuendnis.de](http://www.urheberrechtsbuendnis.de)



# Inhalt

- Wissen ist nicht das Problem – Information
- Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung
- Verknappungsinstrument – nicht Kauf, sondern Lizenz: DRM
- Verknappungsinstrument - Urheberrecht
- Schluss

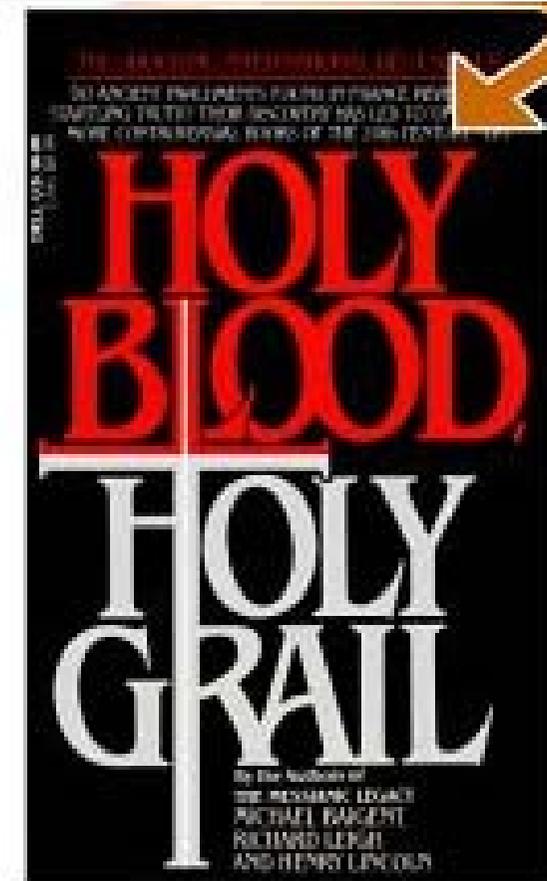
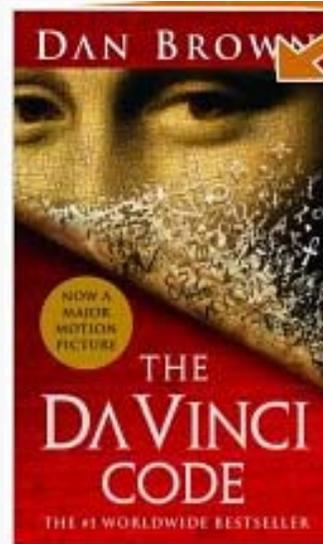
## Wissen ist nicht das Problem - Information

### Wem gehört Wissen? Eher: Wem gehört Information?

Wissen ist frei und frei verfügbar. Wissen kann niemandem gehören, ebenso wenig wie die Luft niemandem gehören kann. Wissen, in der klassischen Formulierung von Thomas Jefferson, eignet sich nicht für Eigentum. Verfügbar ist Wissen allerdings nur dann, wenn man Zugriff darauf hat.

## Wissen ist nicht das Problem - Information

### Plagiatstreit



Übernahme von Ideen erlaubt, wenn sie zur **Entwicklung** neuer eigenständiger Werke führen

# Wem gehört Wissen? Eher: Wem gehört Information?

**Verfügbar** ist Wissen nur dann, wenn man **Zugriff** darauf hat.

Zugang zu und Zugriff auf Wissen erfolgen nie direkt, sondern über seine **Repräsentationen**, die in Form von **Informationsprodukten** auf den globalen **kommerziellen Informationsmärkten** gehandelt,

aber auch **offenen freien Wissenschaftsforen** zunehmend **frei ausgetauscht** werden.

- Wissen ist nicht das Problem – Information
- **Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung**
- Verknappungsinstrument – nicht Kauf, sondern Lizenz: DRM
- Verknappungsinstrument - Urheberrecht
- Schluss

# Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung

Eine Geschichte der fortschreitenden **Privatisierung** und **Kommerzialisierung** von Wissen und Information, d.h. der Umwandlung von **öffentlichen Gütern in private.**

# Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung

Der weltweit operierende Konzern mit 36.000 Beschäftigten steigerte seinen Umsatz 2005 um 7 % auf 7,54 Milliarden €, den Gewinn vor Steuern um 9 % auf 1,02 Milliarden € und die Kapitalverzinsung pro Aktie um 11 %.

2006 so viel Umsatz wie die gesamte europäische Fußballindustrie

 Reed Elsevier

Konzentration: **Beispiel Reed-Elsevier**

- **Science and Medical. Umsatz (2003): £ 1,4 Mrd. Elsevier Science and Technology, (1.200 Zs., Datenbanken, u.a. EMBASE), Elsevier Health Sciences (500 Zs.), ScienceDirect (1.700 Zs.), Scirus.**
- **Legal. Umsatz (2003): £ 1,3 Mrd. Lexis-Nexis.**
- **Education. Umsatz (2003): £ 0,9 Mrd. Harcourt.**
- **Business. Umsatz (2003): £ 1,3 Mrd. Reed Business**
- **Gesamtumsatz Reed-Elsevier (2003): £ 4,9 Mrd. (+1,0%)**
- **Zusammenhang der Unternehmen: zentralisiert innerhalb der vier Bereiche, Zusammenarbeit außerhalb des eigenen Bereiches eher schwach**

# Inhalt

- Wissen ist nicht das Problem – Information
- Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung
- **Verknappungsinstrumente**
- Schluss - Gültigkeit von Paradoxien

# Verknappungsinstrumente – Urheberrecht - Technik

Intensivierung der Schutzrechte für die Verwertung  
geistigen Eigentums



# Verknappungsinstrument – Urheberrecht - Technik



# Inhalt

- Wissen ist nicht das Problem – Information
- Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung
- **Verknappungsinstrument – nicht Kauf, sondern Lizenz: DRM**
- Verknappungsinstrument - Urheberrecht
- Schluss

# Verknappungsinstrument – nicht Kauf, sondern Lizenz: DRM

## *Digital Rights Management - JEIN*

DRM setzt Schranken außer kraft  
in Deutschland z.B. § 53 UrhG  
Privatkopie,  
aber auch § 52a UrhG

Starker „Code“ (DRM) kontrolliert  
somit nicht nur die Form, sondern  
auch den Inhalt – die Ideen

## Verknappungsinstrument – DRM

Auf die fatalen Folgen des DRM für die Wissenschaftspraxis weist Hilty hin:

Privilegien in Form von Schrankenbestimmungen werden im Zusammenhang mit Onlineangeboten kaum durchgesetzt werden können.

„...der Forscher, welcher Informationen über eine **wissenschaftliche Onlinedatenbank** bezieht, die im deutschen Recht in **§ 52a** Abs. 1 Nr. 2 UrhG verankerte **Schranke** also nicht mehr nutzbar machen können. Die Folgen dieser **Aushebelung** gerade für den Wissenschaftler sind fatal. Denn für ihn ist der privilegierte Zugang zu fachspezifischer Information – dem „Rohstoff“ des Wissenschaftlers – unumgängliche Grundlage dafür, überhaupt darauf aufbauende Forschung zu betreiben, mithin vorhandenes Wissen fortzuentwickeln“.

Reto M. Hilty: Das Urheberrecht und der Wissenschaftler. Erweiterte und aktualisierte Fassung des Vortrags anlässlich des wissenschaftlichen Symposiums zum 70. Geburtstag von Ullrich Loewenheim am MPI für Geistiges Eigentum vom 15.6.2004

# Verknappungsinstrument – Urheberrecht

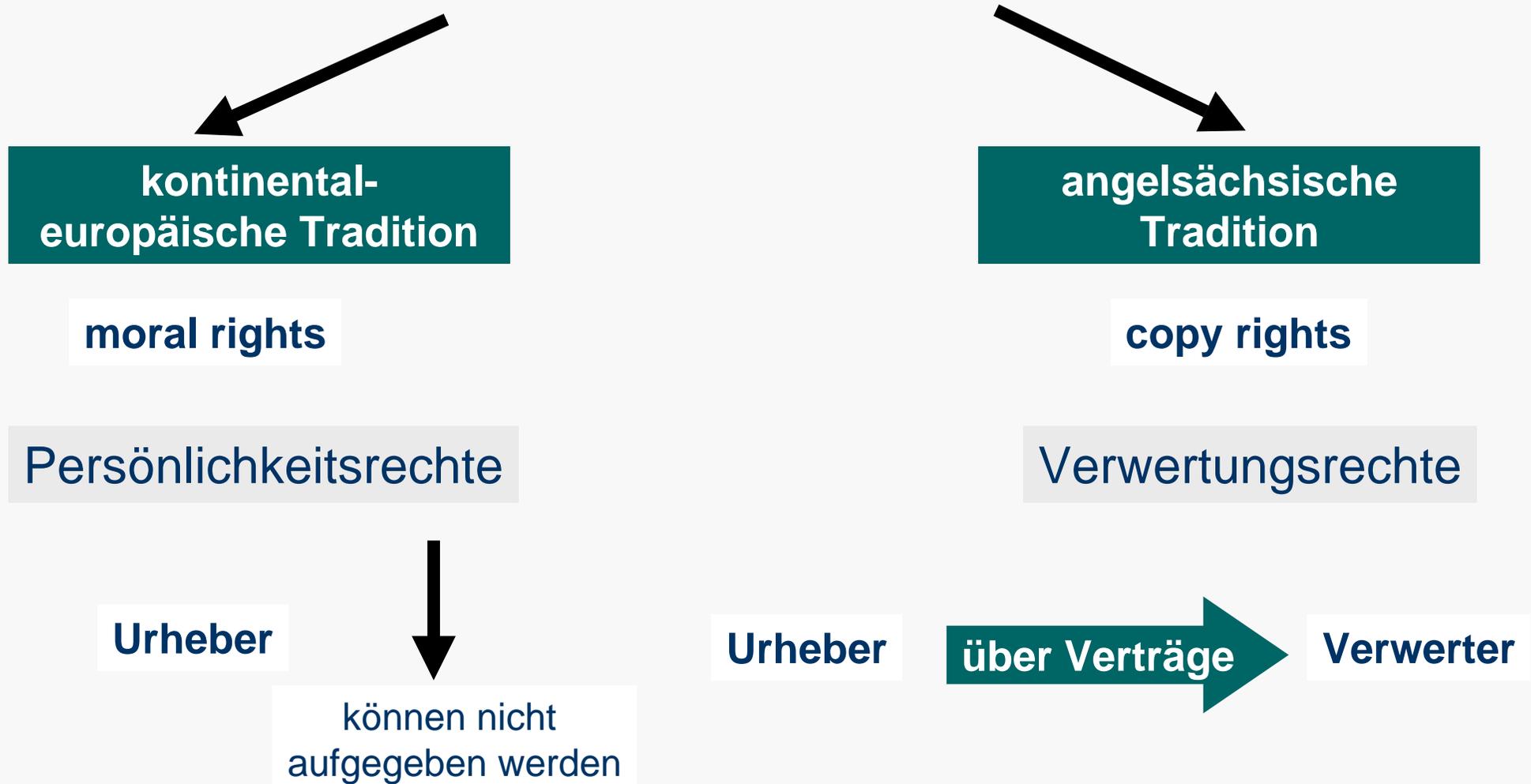


# Inhalt

- Wissen ist nicht das Problem – Information
- Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung
- Verknappungsinstrument – nicht Kauf, sondern Lizenz: DRM
- **Verknappungsinstrument - Urheberrecht**
- Informationsökologisches – Freizügigkeit, Nachhaltigkeit
- Informationelle Autonomie zurückgewinnen - individuell (CC), institutionell (OA)
- Schluss

# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## Zwei Rechtstraditionen



# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## Persönlichkeitsrechte

Veröffentlichungsrecht

Anerkennung der  
Urheberschaft

Recht, Entstellung  
des Werkes verbieten

## Verwertungsrechte

Vervielfältigungsrecht

Verbreitungsrecht

Ausstellungsrecht

Vortrags-, Aufführungs- und  
Vorführungsrecht

Recht der öffentlichen Zugänglichmachung

Senderecht

das Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger

# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## Intensivierung der Schutzrechte

- **Zeitliche Ausdehnung** der IPR-Schutzdauer (unterschiedlich bei der Patent- und Urheber-/Copyright-Regelung)
- Ausweitung der **exklusiven Publikations-/Verfügungsrechte** der Urheber/Verwerter
- Verstärkung der **Schutzmechanismen** durch technische Verfahren und gleichzeitig rechtlicher Schutz dieser technischen Maßnahmen
- Tendenzielle **Rücknahme der Schranken**, vor allem in Bildung und Wissenschaft, aber auch mit Blick auf die Privatkopie

# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## Verfahren der Öffentlichmachung von Informationsobjekten

**Kommerzielle Verwertung**

**Verkauf, Lizenz von Informationsobjekten**

- Werbung
- Aufbereitung, Hypertextifizierung
- Dossiers, Summaries
- Organisation des Reviewing
- Organisation der institutional repositories

**Informationsobjekte frei**  
**Rendite nur über Mehrwerte, Zusatzleistungen oder assoziierte oder Nebenprodukte**

**ohne Entgelt für Nutzer**

**Tauschbörsen**

**Open access**

**„Google“-Dienste**



# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

§ **52b** (Entwurf) zur Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in Bibliotheken, Archiven und Museen

§ **53a** (Entwurf) zum Versand von digitalen Kopien

§ **38** Erweiterung in Richtung Open-access-Regelung (Rückfall der Re

§ **53** Abs. 2 Nr. 2 UrhG zur Zulässigkeit elektronischer Archive

§ **95b** UrhG zur Durchsetzung der Privatkopie bei technischen Schutzmaßnahmen

§ **31a** UrhG (Entwurf) zu den unbekanntem Nutzungsarten: Archivregelung

Änderung des § **53** Abs. 5 UrhG zur Erweiterung des Rechts der elektronischen Archivkopie (§ 53 Abs. 2 Nr. 2 UrhG) auf elektronische Datenbankwerke

§ **49** UrhG zu Elektronischen Pressespiegeln

§ **95b** UrhG zur Neubewertung der technischen Schutzmaßnahmen (DRM)

Koalitionsvertrag  
2005 Ziel:  
ein „bildungs- und  
wissenschafts-  
freundliches  
Urheberrecht“

durchaus neue  
Schranken für  
Bildung und  
Wissenschaft –  
aber unbrauchbar  
durch zahlreiche  
Einschränkungen



# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## *Regelungen im Zweiten Korb der Urheberrechts-novellierung in Deutschland mit Blick auf Bildung und Wissenschaft*

- *§ 52b URHG-E zur Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in Bibliotheken, Archiven und Museen*
- *§ 53a URHG-E zum Versand von digitalen Kopien*
- *§ 31a UrhG URHG-E zu den unbekanntem Nutzungsarten*

## Verknappungsinstrument - Urheberrecht

### § 52b Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in öffentlichen **Bibliotheken, Museen und Archiven**

Zulässig ist, **veröffentlichte Werke ausschließlich in den Räumen** öffentlich zugänglicher Bibliotheken, Museen oder Archive, die keinen unmittelbar oder **mittelbar wirtschaftlichen** oder Erwerbszweck verfolgen, **an eigens dafür eingerichteten elektronischen Leseplätzen** zur Forschung und für private Studien zugänglich zu machen, soweit dem keine vertraglichen Regelungen entgegenstehen. Für die Zugänglichmachung ist eine angemessene Vergütung zu zahlen. Der Anspruch kann nur durch eine Verwertungsgesellschaft geltend gemacht werden.“

Zulässig ist, **veröffentlichte Werke aus Bibliotheksbeständen** ausschließlich in den Räumen öffentlich zugänglicher **Bibliotheken** an eigens dafür eingerichteten elektronischen Leseplätzen zur Forschung und für private Studien zugänglich zu machen, soweit dem keine vertraglichen Regelungen entgegenstehen. **Es dürfen nicht mehr Exemplare eines Werkes an den eingerichteten elektronischen Leseplätzen gleichzeitig zugänglich gemacht werden**, als der Bestand der Bibliothek umfasst.

Referentenentwurf 2004/2005



# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

Regierungsentwurf von 06/06

## § 53a Kopienversand auf Bestellung

(1) Zulässig sind auf Einzelbestellung die Vervielfältigung und Übermittlung einzelner in Zeitungen und Zeitschriften erschienener Beiträge sowie **kleiner Teile** eines erschienenen Werkes im Weg des **Post- oder Faxversands** durch öffentliche Bibliotheken, sofern die Nutzung durch den Besteller nach § 53 zulässig ist. Die Vervielfältigung und Übermittlung in sonstiger **elektronischer Form** ist ausschließlich als **grafische Datei** und nur dann zulässig,

wenn der Zugang zu den Beiträgen oder kleinen Teilen eines Werkes **den Mitgliedern der Öffentlichkeit nicht von Orten und zu Zeiten ihrer Wahl mittels einer vertraglichen Vereinbarung ermöglicht wird.**

**Bibliotheken**  
zurück ins  
**Steinzeitalter**  
der  
**Informations-**  
**versorgung**

Staatliche  
**Monopolgarantie**  
an die  
**Verlagswirtschaft**

# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## *Folgen der vorgesehene Regelungen im Zweiten Korb*

- die Studienbedingungen an (deutschen) Hochschulen und deren Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext werden sich weiter verschlechtern,
- die Bereitstellung und Nutzung digitaler Informationsmaterialien (eLearning) und Literatur werden sich für Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und Universitäten erheblich verteuern
- das Potenzial der mit hohen Investitionen erfolgten Vernetzung von Schulen und Hochschulen wird bei weitem nicht ausgeschöpft, d.h. die Kooperation von Wissenschaftlern über die Datennetze wird erheblich erschwert.

# Inhalt

- Wissen ist nicht das Problem – Information
- Informationsökonomisches – Verknappung, Verwertung
- Verknappungsinstrument – nicht Kauf, sondern Lizenz: DRM
- Verknappungsinstrument - Urheberrecht
- **Schluss**

# Schluss

Gesellschaften, die mehr Energie darauf verwenden, sich um die **Sicherung der Eigentumsverhältnisse von bestehendem Wissen und Information** zu kümmern

bzw. um die **Sicherung von Verwertungsansprüchen**,  
als auf die Rahmenbedingungen, die die **Produktion von neuem Wissen** begünstigen,

sind in einer ökonomischen, wissenschaftlichen, politischen,  
kulturellen und gesellschaftlichen **Abwärtsentwicklung**.

# Schluss

**Das Regulierungsinstrument des Urheberrechts erweist sich als nutzlos für Bildung und Wissenschaft.**

**Alternativen – Creative/Science Commons und Open Access, die Bildung und Wissenschaft Teile ihrer informationellen Autonomie zurückgeben.**

# Schluss

Entscheidend werden **OA-kompatible Geschäftsmodelle** für das ePublishing sein

Je **freizügiger (nachhaltiger)** der Umgang mit Wissen und Information jedweder medialer Art gestaltet werden kann

desto höher ist

- der **Innovationsgrad** der Wirtschaft,
- der **Inventionsgrad** der Wissenschaft,
- der **Demokratisierungs- und Transparenzgrad** des **persönlichen** Systems

daher: kein systematischer Gegensatz zwischen Wissensökonomie und Wissensökologie

# Verknappungsinstrument - Urheberrecht

## Verfahren der Öffentlichmachung von Informationsobjekten

**Kommerzielle Verwertung**

**ohne Entgelt für Nutzer**

**Verkauf, Lizenz von Informationsobjekten**

**Informationsobjekte frei  
Rendite nur über Mehrwerte, Zusatzleistungen oder assoziierte oder Nebenprodukte**

**Tauschbörsen**

**Open access**

**„Google“-Dienste**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folien unter [www.kuhlen.name](http://www.kuhlen.name)



This document will be published under the following Creative-Commons-License:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

